REDAKTION WELZHEIM
TELEFON 07182 93693 -20
FAX 07182 93693 -30
E-MAIL welzheim@zvw.de
ONLINE www.welzheimer-zeitung.de

Welzheim

B 1
Nummer 106 – WEZ1
Mittwoch, 8. Mai 2019

Veranstaltung des Tages

Tauziehfest in Pfahlbronn

Das Tauziehfest in Pfahlbronn findet vom 10. bis 12. Mai mit Landesliga und Hobbyturnier statt. Auf dem Programm am Freitag, 10. Mai, steht: „Ozapft is“ Festbetrieb mit Hähnchen und Haxen; Live-Musik mit der SoB-Kapell. Ab 22 Uhr gibt es Partymusik mit DJ Frogge. Die Cocktailbar ist geöffnet, der Eintritt ist frei. Die ersten 100 Besucher, die in Tracht erscheinen, bekommen ein Begrüßungsgetränk.

Am Samstag, 11. Mai, startet um 15 Uhr das Hobbyturnier. Ab 20.30 Uhr gibt es Live-Musik mit „NiteFly“. Eintritt (ab 19 Uhr) beträgt sieben Euro.

Am Sonntag, 12. Mai, spielt ab 11 Uhr zum Frühschoppen der Musikverein Walkersbach. Das Turnier in der Landesliga beginnt um 11.30 Uhr.

Ab 18 Uhr gibt es Partymusik mit DJ Achim. Der Eintritt ist frei.

An allen Festtagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Das Festzelt wird bei kühler Witterung beheizt.

Schulareal als Zukunftsaufgabe

„Lindenquartier – neuer Ort zum Leben und Lernen“ wird derzeit entwickelt

Welzheim (stü/pm).
„Lindenquartier – neuer Ort zum Leben und Lernen“. Unter diesem Arbeitstitel wird die Neuplanung des Schulareals bei der Stadtverwaltung geführt. Die Umfrage unserer Zeitung zur Kommunalwahl hat ergeben, dass die „Zukunft des Schulareals“ ein wichtiges Thema für die Bürger ist.

Das Fazit aus den seitherigen Beratungen aus Sicht des Welzheimer Bürgermeisters Thomas Bernlöhr lautet: „Das zwei Hektar große Quartier bietet durchaus mittelbare Chancen für die Zukunft des Schulzentrums, aber bei der Planung besteht kein Grund zur Eile.“

Vorausgegangen war eine intensive öffentliche Diskussion, wie es mit der Fläche zwischen Lindenstraße, Mensa und Burgfeldschule weitergeht. Zu einer ersten Bürgerinformationsveranstaltung hatte die Stadt als Gesprächsgrundlage eine erste städtebauliche Vorstudie mit dem Schwerpunkt Wohnen vorgelegt. Im Anschluss hat sich eine intensive Debatte zur künftigen Nutzung und der richtigen Verkehrserschließung entwickelt.

Anlieger der Untermühlstraße haben einen Arbeitskreis gegründet, der in regelmäßigen Treffen seine eigenen Vorstellungen zur Entwicklung des Lindenquartiers formuliert und veröffentlicht hat. Tenor: Die Flächen sollen für künftige öffentliche Nutzungen freigehalten werden, keine neue Erschließungsstraße, stattdessen wird eine Verlängerung der Umgehungsstraße von der Obermühle entlang des Leintals bis zum Naturfreundehaus ins Gespräch gebracht.

Die Facebook-Gruppe „Zukunft des Schulareals“ sieht an diesem zentralen Standort auch vorrangig öffentliche Nutzungen und hat gleich einen eigenen Plan vorgelegt.

Auch die CDU-Fraktion hat sich – wie bereits berichtet – in einem Maßnahmenkatalog an die Stadtverwaltung gewandt, in dem eine Wohnbebauung des Geländes zumindest in der Größe hinterfragt wird. Die Debatte war allgemein davon geprägt, dass über den Bedarf an schulischen oder sonstigen öffentlichen Nutzungen unterschiedliche Annahmen zugrunde gelegt wurden.

Untersuchung zur Verkehrssituation kommt

In allen Beiträgen aus der Bürgerbeteiligung wurde bemängelt, dass die Verkehrssituation im Schulzentrum höchst unbefriedigend ist, vor allem morgens und zur Mittagszeit. Dieses Thema hatte der Gemeinderat bereits vorher als Problem erkannt, die Stadtverwaltung erhielt den klaren Auftrag, Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Eine fachliche Untersuchung zum Verkehr wird das Thema im Sommer zusammen mit der Frage einer zusätzlichen Straße im Quartier beleuchten.

Die Sitzungsvorlage dazu, die auf der Homepage der Stadt eingesehen werden kann, fasst nun die öffentlichen Reaktionen genauso zusammen wie die Aussagen etwa der Schulen oder Vereine im Zusammenhang mit zukünftigen Flächenbedarfen. Sie ist also der Abschluss des ersten Beteiligungsschrittes, der im Juli 2018 begonnen hatte. „Für die Verwaltung ergeben sich aus dem Beschluss verschiedene Aufgaben die zunächst bearbeitet werden sollen, bevor ein neuer Planentwurf in Angriff genommen wird“, betont Bernlöhr.

Zur Frage der künftigen Nutzungen des Geländes hat die Verwaltung die maßgeblichen Nutzer der Welzheimer Schul- und Sportanlagen zu ihrem aktuellen und künftigen Raumbedarf befragt. Schulleitungen, Elternvertreter, Schülervertretung, Einrichtungsleitungen und Vereinsvorstände haben dabei Stellung bezogen. Bei den Schulräumen im engeren Sinn (Klassenzimmer, Fachräume) ist demnach in absehbarer Zeit kein zusätzlicher Bedarf erkennbar. Für den Sportunterricht fehlen jedoch Flächen. Konsens war auch die Feststellung, dass bei der Realschule und bei der Hofgartenschule die Pausenhofsituationen verbesserungswürdig sind. Neben der Schülerbetreuung ist auch die Betreuung außerhalb der Schulzeiten wichtig. Dazu gehören die Grundschulförderklasse und die Kernzeitbetreuung, deren Gebäude beide am Ende ihrer Nutzung sind und eventuell künftig unter einem Dach untergebracht werden könnten. Insgesamt, so Bernlöhr, ist der bauliche Zustand der fünf Schulgebäude gut. Das liegt an der stetigen Sanierung und Instandhaltung des Schulträgers. Die Stadt hat allein investiv in der nun zu Ende gehenden Amtsperiode des Gemeinderats 4,5 Millionen Euro in den Schulen verbaut, dabei sind die laufende Instandhaltung oder die Schulbudgets nicht mitgerechnet.

Bei den Sportanlagen steht die Zukunft der Justinus-Kerner-Halle im Fokus. Zunächst ist zu klären, ob Größe und Aufbau der Halle noch zukunftsfähig sind. Danach wird die Frage zu klären sein, ob der Abriss und Neubau sinnvoller sind als eine Sanierung und ob im Falle einer Sanierung somit die Eingangssituation verändert werden kann.

Sportaußenanlagen werden stufenweise verbessert

Weiteres Zwischenergebnis: Die Sportaußenanlagen sollen im Bestand entwickelt werden und nicht verlagert werden. Zusammen mit der Leichtathletikabteilung der TSF arbeitet das Stadtbauamt dazu an einem Stufenkonzept, dies ist aber nicht Teil des Planungsprozesses Lindenquartier. Nachdem im Zuge einer mittelfristig notwendigen Rathauserweiterung die Mediathek möglicherweise einen anderen Standort benötigt, sollen infrage kommende Standorte untersucht werden, unter anderen auch im Lindenquartier. Dazu strebt die Kommune im Herbst eine Standortentscheidung an.

Die Stadtverwaltung sieht den Vorrang für städtische Nutzungen im Umfeld der Schuleinrichtungen. Im Umkehrschluss können aber aus Sicht der Verwaltung auch nicht unbegrenzt Reserveflächen für vollkommen unbekannte Nutzungen auf unbestimmte Zeit frei gehalten werden. Dafür ist die Fläche tatsächlich zu lange ungenutzt. „Öffentliche Einrichtungen und Wohnungsbau schließen sich aber nicht aus, das Gelände ist groß genug für beide Nutzungen“, stellt Bernlöhr abschließend fest.

Neuordnung des Schulareals

Bild: Habermann / Quelle: Stadt Welzheim / Grafik: ZVW

„Ein toller Prozess“ mit vielen Aufgaben

- Für die Fraktionen im Gemeinderat ist die Gestaltung des Lindenquartiers ein positives Beispiel für Bürgerbeteiligung. Im Gremium sagte Niko Kappel (CDU) dazu: „Wir sind da in einem tollen Prozess drin.“ Auch wenn die CDU die Dimension der ursprünglichen Planung kritisch sehe, sei aus seiner Sicht die **Schaffung von Wohnraum** durchaus wichtig. Bei anstehenden Baumaßnahmen sollte die Gemeinde aber auf Rechtssicherheit beim Thema Lärm achten.
- „Eine tolle Chance, aber **auch eine große Verantwortung**“ sah Claudia Kuhn (Welzheimer Bürgerforum) in dem Lindenquartier. „Das entwickelt sich zu einer guten Sache.“ Dass Wohnraum gebraucht werde, sei unumstritten, „wenn wir jetzt die Möglichkeit dazu haben, sollten wir es auch tun“.
- Vor allem „unglaublich viele Aufgaben“ für die Stadt erkannte Alexandra Veit (SPD) in dem neu zu entwickelnden Quartier. Es sei „gut, wenn manche Dinge ausgeklammert werden“. Das Ergebnis der Gutachten sollte jetzt geduldig abgewartet werden. Der Hartplatz indes müsste aber dringend auf die Tagesordnung. Ansonsten hoffe sie, „dass die Stadt mit der Vorgehensweise **manche Kritiker überrascht** hat“.
- Friedrich Mayle (Freie Wähler) betonte, dass sich alle Beteiligten „noch in der Findungsphase“ befinden. Wichtigste Nachricht für ihn ist, dass **kein neues Schulgelände** gebraucht wird. Beim Rest zeigt er sich einig mit seinen Gemeinderatskollegen.
- „Wir müssen jetzt vor allem schauen, **das Thema handhabbar zu machen** – und nicht zu einem Unendlichkeitsthema werden zu lassen“, gab Bürgermeister Thomas Bernlöhr zu bedenken. *(mel)*

Info

Die komplette Gemeinderatsvorlage 16/2019 mit den wesentlichen Anregungen aus der Bürgerbeteiligung sind auf der Homepage der Stadt Welzheim unter „Unterlagen des Gemeinderats” im Ratsinfosystem, Gemeinderatssitzung vom 12. März 2019, einsehbar.

Mehr Jugendliche spielen Tennis

Welzheim.
In der Hauptversammlung der TSF Welzheim, Abteilung Tennis, in der Pizzeria Camillo zog Abteilungsleiterin Petra Schütte Bilanz. Der Schnupperkurs der Grundschulkinder zeigte den gewünschten Erfolg, insgesamt ist die Mitgliederzahl erneut gestiegen und die angebotenen Veranstaltungen waren gut besucht. Von den sportlichen Erfolgen berichtete Christoph Warth. Fast alle Mannschaften haben den Klassenerhalt geschafft. Sein Fazit: Der Sandplatzsommer 2018 war überaus erfolgreich.

Marvin Wörner zeigte sich erfreut über den Zuwachs bei den Jugendlichen. Im Moment befinden sich 57 Jungs und Mädchen im Training. Um den jugendlichen Spielern mehr Raum für Übungsmöglichkeiten zu schaffen und um die Spielpraxis zu intensivieren, ist angedacht, am Samstagvormittag ein freies Training anzubieten.

Auf Antrag wurde die Anschaffung eines Defibrillators für den Sandplatz beschlossen und wurden erste Möglichkeiten der Finanzierung diskutiert.

Kompakt

Frauenfrühstück „Führung im Kloster Lorch“

Welzheim.
Für Donnerstag, 23. Mai, lädt das Frauenfrühstücksteam der Süddeutschen Gemeinschaft zu einer historischen Führung durch das Kloster Lorch ein. Es wird eine Einführung in das Stauferrundbild und ein Einblick in das Leben von Irene von Byzanz gegeben. Anschließend gibt es einen Ständerling. Der Unkostenbeitrag: zwölf Euro. Treffpunkt um 18 Uhr im Römerweg 7. Anmeldung: Annette Schmalzhaf, Tel.: 0 71 82/89 79. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Seniorennachmittag im Gemeindezentrum

Welzheim.
Zum Seniorennachmittag am Donnerstag, 9. Mai, um 14.30 Uhr laden die Stadt Welzheim und die katholische Kirchengemeinde ins Gemeindezentrum Goethestraße 8 ein. Peter Frank, pensionierter Polizist, spricht über Straftaten an Senioren, zum Beispiel den Enkeltrick, Betrug an der Haustüre, falsche Polizisten und so weiter. Der Frauentreff bietet einen Abholservice an. Bitte telefonische Anmeldung bis Donnerstagvormittag im Pfarrbüro Tel. 0 71 82/89 29 oder bei Renate Pokorny Tel. 0 71 82/69 51.

Imkerstammtisch im Mai

Welzheimer Wald.
Der Imkerstammtisch im Mai findet am Freitag, 10. Mai, auf dem Vereinsgelände in Pfahlbronn ab 19 Uhr statt. An diesem Abend werden sich die Imker über die Frühjahrsentwicklung und die erforderlichen Maßnahmen (Schwarmtrieb, Volksentwicklung, Baurahmen) austauschen. Auch die Teilnehmer des zur Zeit laufenden Jungimkerkurses sind eingeladen. Die für diesem Stammtisch vorgesehene Waldtrachtbegehung fällt aus.

In Kürze

Welzheim
Der **Gemischte Chor** des Liederkranzes Welzheim trifft sich am Donnerstag, 9. Mai, um 19.30 Uhr zur Probe im Musiksaal des Limes-Gymnasiums.

Müllablagerungen nehmen zu

Stadt Welzheim bittet darum, entsprechende Fälle zu melden

Welzheim (stü).
Wer illegal Müll ablagert, macht sich strafbar. Das weiß eigentlich fast jedes Kind. Dennoch haben in den letzten Wochen rund um Welzheim wilde Müllablagerungen stetig zugenommen.

Die Stadt Welzheim appelliert deshalb an alle Bürger, illegale Müllablagerungen zu melden. Jeder Bürger, der seinen Müll illegal entsorgt, handelt ordnungswidrig und kann mit sehr hohen Geldbußen bis zu mehreren Tausend Euro bestraft werden. „Müllablagerungen sind nicht nur unschön, sondern stellen auch eine Gefahr für Tiere dar“, so Pressesprecher Uwe Lehar.

Auf öffentlichen Grünflächen, Parkplätzen, an Straßenrändern mit grünen Randbereichen, in Feld und Flur und vor allem an und in Bachläufen und Waldstücken liegt Unrat, der sich über Jahrzehnte hält: Autobatterien, Bauschutt, Gartenabfälle, Hausmüll, Zeitungspakete, Babywindeln, Elektroschrott und andere Abfälle finden sich im gesamten Stadtgebiet. Sie müssen von Mitarbeitern des städtischen Bauhofs, also auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger, eingesammelt werden.

Kein schöner Anblick: Das Bild entstand am Parkplatz Schießstandweg, erster Parkplatz links nach dem Rudersberger Kreisel. Foto: Stadtverwaltung

Kommunalwahl: Info-Gespräch und Fragerunde

HGV und Wirtschaftsforum laden in Hohly-Halle ein

Welzheim.
Am kommenden Montag, 13. Mai, veranstalten der Handels- und Gewerbeverein Welzheim und das Wirtschaftsforum Welzheimer Wald/Wieslauftal eine Informationsveranstaltung zur Kommunalwahl am Sonntag, 26. Mai. In der Eugen-Hohly-Halle in Welzheim stehen alle zur Wahl stehenden Parteien-Vertreter Rede und Antwort. Beginn ist um 19.30 Uhr, Saalöffnung um 19 Uhr.

Wie geht es mit dem Schulzentrum weiter? Bezahlbarer Wohnraum und eine funktionierende Infrastruktur sind wichtig. Wie sieht es mit Gewerbe- und Wohnbauflächen aus? Was gibt es für Pläne zu Straßenbau und Breitbandversorgung? Dies sind nur einige der Themen, die zur Sprache kommen und von den Bürgerinnen und Bürgern nachgefragt werden können.

Für die Erstwähler, bei Kommunalwahlen bereits ab 16 Jahren, haben die Veranstalter dazu einen Videoclip hochgeladen: https://www.wifo-www.de/aktuelles.